

Auszeichnung – Spieler/Spielerin des Jahres

Vorschläge zum Spieler des Jahres 2017

Auch in diesem Jahre wollen wir die erfolgreichsten, interessantesten Spielerinnen und Spieler des Jahres 2017 auszeichnen auf der Eröffnungsfeier der Deutschen Jugendmeisterschaften in Willingen am 19.05.2018.

Jeder kann online abstimmen!

Wer hat euch am meisten imponiert, gefallen? Stimmt ab:

www.deutsche-schachjugend.de/spielerdesjahres/2017/kandidaten/

Hier die Kandidaten, die vom Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler ausgewählt wurden.

Kategorie weiblich U20

Vorschlag A:

Teodora Rogozenco, 2000, Hamburger SK

Teodora ist Deutsche Meisterin U18w in Willingen geworden. Sie dominierte die nationale Konkurrenz erfolgreich.

Teodora spielte in der Jugendnationalmannschaft zur MEM U18 und in der Frauennationalmannschaft zum Mitropa-Cup.

Teodora beschäftigt sich sehr intensiv mit Schach und trainiert auch die psychologischen Komponenten. Sie arbeitet mit David Lobzhanidze zusammen.

Vorschlag B:

Fiona Sieber, 2000, SG Aufbau Elbe Magdeburg.

Fiona wurde Dritte der DEM U18w.

Im Sommer absolvierte sie ihren ersten Länderspieleinsatz für die Nationalmannschaft in Azerbaidshan. Fiona wurde als erste Athletin überhaupt in das Förderprogramm der „Deutschen Sporthilfe“ aufgenommen.

Moderne Parteeanlage, taktischer Witz und kämpferische Motivation zeichnen sie aus.

Sie trainiert regelmäßig im Landeskader Sachsen-Anhalt mit Tatjana Melamed.

Vorschlag C:

Josefine Heinemann, 1998, OSG Baden-Baden.

Sie spielte bei der Mannschaftseuropameisterschaft der Frauen in der Nationalmannschaft.

Bei der JWM U20w in Tarviso belegte sie einen Mittelplatz.

Sie hat ein ausgezeichnetes Repertoire, gutes Positionsverständnis und eine gute Einstellung zum Schach. Josefine ist sehr sportlich und austrainiert.

Vorschlag D:

Lara Schulze; 2002, SK Lehrte

Lara ist Deutsche Meisterin U16w 2017 in Willingen

Lara gilt als Vielspielerin.

Bei der JWM U16 w in Montevideo zeigte sie phasenweise sehr gutes Schach und belegte einen guten Platz 10.

Lara spielt aufmerksam, durchdacht und gut strukturiert. Sie trainiert regelmäßig im Mädchenkader von Niedersachsen und mit Dennes Abel.

Vorschlag E:

Jana Schneider, 2002, Spvgg Stetten

Jana ist Deutsche Meisterin der Frauen 2017.

Die Jugend DEM spielte sie bei den Jungen U18 und bei der DEM der Männer agierte sie ebenfalls sehr erfolgreich. Beim Mitropa-Cup gab Jana ihr Nationalmannschaftsdebut.

In Mamaia zur JEM U16 w errang sie die Silbermedaille.

A-Trainer GM Michael Prusikin betreut Jana schon seit längerem aus der Ferne.

Kategorie U20

Vorschlag A :

Matthias Blübaum, 1997, SF Deizisau

Matthias konnte 4 internationale Top-Turniere in 2017 bestreiten. In Karlsruhe remisierte er gegen Magnus Carlsen, in Dortmund unterlag er Vladimir Kramnik erst nach hartem Kampf. 2017 hatte sich Matthias für den Weltcup qualifiziert und erreichte die zweite Runde.

Bei seinem Nationalmannschaftseinsatz zur Europameisterschaft erwies er sich als sichere Bank. Sehr gute Theoriekenntnisse gepaart mit hohem Spielverständnis zeichnen ihn aus.

Er studiert Mathematik.

Vorschlag B:

Alexander Donchenko, 1998, DJK Aufwärts Aachen

Im April gewann er im Finale der erstmalig als KO-Turnier ausgetragenen IDJM in Ströbeck gegen Dmitrij Kollars die Goldmedaille.

Bei der DEM der Männer in Apolda belegte Alexander den Bronzerang.

Die JWM U20 hätte besser verlaufen können, er landete im Mittelfeld.

Alexander hat sich zu einer wertvollen Stütze seiner Bundesligamannschaft entwickelt.

Vorschlag C:

Roven Vogel, 2000, USV TU Dresden

Roven ist Deutscher Meister U18 in Willingen 2017 geworden.

Roven erfüllte in der Bundesliga seine erste GM-Norm und befindet sich auf dem Weg zum Titel. Als besondere Auszeichnung wurde Roven in das Programm der „Deutschen Sporthilfe“ aufgenommen.

Er trainiert und arbeitet sehr selbstständig.

Vorschlag D:

Rasmus Svane, 1997, Hamburger SK

Rasmus absolviert seit Juli 2016 ein „Schachjahr“.

Rasmus besiegte zur DEM in Apolda seinen Nationalmannschaftskollegen Georg Meier in der Schlussrunde und gewann die Silbermedaille.
Bei seinem Nationalmannschaftsdebüt zur Europameisterschaft gewann er die Goldmedaille am fünften Brett und erzielte ein phantastisches Ergebnis.
Rasmus agiert sehr professionell und kontrolliert.

Vorschlag E:

Alexander Riess, 2001, Lübecker SV

Alexander wurde Deutscher Meister U16 2017 in Willingen. Er spielte nach einer Infektion sein Spiel und gewann verdient.

Auf der Jugendweltmeisterschaft wechselten sich Licht und Schatten ab.
Er trainiert regelmäßig mit Roman Vidonyak und in Schleswig-Holstein.

Vorschlag F

Raphael Lagunow, 2000, SK Zehlendorf Berlin

Raphael holte die Bronzemedaille bei der DEM U18 in Willingen 2017.

Bei der Mannschaftseuropameisterschaft in Rymanow Zdroj trug er wesentlich zum Gewinn der Goldmedaille bei.

Auf der Schnellschach-Weltmeisterschaft U18 erreichte er die Bronzemedaille und damit das beste deutsche Resultat.

Kategorie weiblich U14:

Vorschlag A:

Saskia Pohle, 2007, Muldentale Wilkau-Haslau

Saskia ist Deutsche Meisterin U10w Willingen 2017. Dabei spielte sie souverän von der Spitze weg und zielte gute 10 Punkte aus 11 Runden.

Zur ihrer ersten Jugend-Weltmeisterschaft in Brasilien zahlte sie noch Lehrgeld, brachte aber auch neue Motivation mit zurück.

Bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft U10 kämpfte sie in der Jungenmannschaft ihres Vereines und gewann 7 Partien von 7 möglichen!

Sie trainiert im sächsischen Landeskader.

Vorschlag B:

Antonia Ziegenfuss, 2005, OSG Baden-Baden

Antonia ist Deutsche Meisterin U12w in Willingen 2017. Dabei betrug ihr Vorsprung satte 1,5 Punkte auf die drei Zweitplatzierten.

Auf der JEM U12w in Mamaia zeigte sie nicht ihr bestes Schach. Sie kam irgendwie nicht in Tritt. Eine gute Rolle spielte Antonia beim Erfurter Frauenturnier im Sommer.

Nach dem Turnier fand sie noch den Mut, an der Frauen-Blitzmeisterschaft teilzunehmen.

Antonia spielt sehr kämpferisch und druckvoll. Ihr Wechsel zur OSG Baden-Baden und zu ihrem Heimtrainer Yaroslav Srokovskiy beginnt sich auszuzahlen.

Vorschlag C:

Elisa Reuter, 2005, SV Empor Erfurt

Elisa ist Deutsche Vizemeisterin U12w von Willingen 2017.

Sie musste nur im Thüringer Duell Antonia an sich vorbeiziehen lassen.

Bei der JEM in Mamaia konnte sie ihre selbstgesteckten Erwartungen nicht erfüllen und landete im Mittelfeld.

Elisa spielt taktisch gewitzt und kämpferisch.

Vorschlag D:

Vitalia Khamenya, 2004, SK Gräfelfing

Vitalia ist Deutsche Meisterin U14w 2017 in Willingen.

Für die JEM U14w in Mamaia hatte sie sich viel vorgenommen. Sie spielte viele kämpferische Partien und erzielte gute 6 aus 9.

Vitalia trainiert unter der Anleitung von Nadja Jussupow. Vitalia ist gut organisiert und hat neben Schach auch noch andere Hobbies.

Vorschlag E:

Melanie Müdder, 2003, SG Solingen

Melanie konnte ihre gute Ausgangsposition in Willingen zur DEM U14w nicht nutzen und wurde quasi auf der Zielgeraden noch abgefangen.

Die Ranglistenerste von Deutschland kämpfte sich wieder nach vorne und zum Jahreswechsel führte sie ihre Mannschaft zum Meistertitel in der DVM U14w. Dort überzeugte sie mit sehr starken 6 Punkten aus 7 Partien am ersten Brett.

Kategorie U14:

Vorschlag A:

Frederik Svane, 2004, Lübecker SV 1873

Frederik ist Deutscher Meister U14 2017 in Willingen. Er gewann diese starke Meisterschaft verdient.

Beim Xtragon Open in Dänemark zeigte er seine gewachsene internationale Spielstärke. Bei der JEM in Mamaia konnte er nicht an diese Leistung anknüpfen und landete mit 5 aus 9 im Mittelfeld. Frederik trainiert mit David Lobzhanidze per skype.

Vorschlag B:

Raphael Zimmer, 2003, SF Sasbach

Raphael ist Weltmeister der Jugendlichen mit Einschränkungen 2017 in Orlando Florida geworden.

Bei der Weltmeisterschaft der Erwachsenen in Dresden belegte er ebenfalls den ersten Platz der körperbehinderten Schachsportler.

Zur DVM bewies Raphael mit der DVM-Mannschaft von Sasbach seine Stärke und erlöste 5,5 aus 7. Er trainiert mit Nikolaus Sentef und am Bundesstützpunkt in Baden-Baden.

Vorschlag C:

Jan Pubantz, 2005, SK Ricklingen

Jan ist Deutscher Meister der U12 2017 in Willingen.

Er gewann mit einem halben Punkt Vorsprung und blieb dabei in elf Runden ungeschlagen.

Die Jugendweltmeisterschaft in Brasilien war seine erste große Bewährungsprobe. Er spielte auf gutem Niveau und landete im Mittelfeld.

Er trainiert regelmäßig im niedersächsischen Kader.

Vorschlag D:

Vincent Keymer, 2004, SF Deizisau

Vincent erspielte 2017 seine fehlende IM-Norm und erhielt als jüngster Deutscher diesen Titel.

Zur Deutschen Meisterschaft der Männer in Apolda remisierte er gegen die Deutsche Nr. 1 Dieter Nisepianu und belegte in der Endabrechnung Platz 4!
Auf der JWM U20 in Tarvisio zeigte er sich im Kampf mit den älteren Großmeistern gut gerüstet.
Vincent wechselte in der Bundesliga zu Deizisau und ist damit jüngster Deutscher Bundesligastammspieler.

Vorschlag E:

Leonardo Costa, 2008, SK München Süd-Ost

Leonardo ist Deutscher Meister U10 in Willingen 2017. Er spielte als jüngerer Jahrgang immer vorne mit. 9 Siege und 2 Niederlagen standen am Ende zu Buche. Bei der JEM in Mamaia musste Leonardo noch Lehrgeld zahlen und durfte Erfahrungen sammeln für seinen weiteren Schachweg.
Leonardo ist einer der Jahrgangsersten der Gruppe im Förderprojekt der Jussupow Schachakademie in Verbindung mit der DSJ und dem DSB. Er trainiert regelmäßig mit Nadja Jussupow.

Ausbildung – Bundesvereinskonferenz

Bundesvereinskonferenz – ist das was für mich?

In Berlin parallel zur zentralen Bundesligaendrunde veranstalten der Deutsche Schachbund und die Deutsche Schachjugend ihre 2. Bundeskonferenz für Vereine. Und zwar vom 29.04. – 01.05.2018.

Warum soll man sich für die Konferenz anmelden? Was bringt einem das?

Hier einige Stimmen von Teilnehmern 2018:

An der Bundesvereinskonferenz und am Abschlusswochenende der Schachbundesliga nehme ich teil, weil das Ganze gut organisiert ist, ich enorm viel aus den Workshops und Vorträgen mitnehme, mich auf das Lasker-Blitzturnier freue, viele Kontakte pflegen und viele neue Schachfreunde kennenlernen kann. Naja, Aufzug fahren mit Vishy Anand ist auch beeindruckend... Der Mann ist einfach unfassbar nett und freundlich. Danke an die Schachfreunde Berlin, die Deutsche Schachjugend und den Deutschen Schachbund für dieses Angebot! Wir sehen uns in Berlin!



Bernd Kühn Schachklub Frankenthal BerndsChessFactory



Ich komme schon am Freitag und setze beim Brückentag meinen Jubiläumstag ein, um die Vereinskonzferenz zu besuchen und auch um mir Berlin anzuschauen. Am Samstag werde ich zur Museumsinsel gehen. Bei der Vereinskonzferenz werde ich mir anhören, wie man Schüler in den Verein bringt. Ich arbeite seit Jahren an der Schule mit Herrn Bauer zusammen, das ist eine reine Win-Win-Situation. Beim Abend freue ich mich auf den Großmeister Sebastian Siebrecht und seiner Faszination Schach. Außerdem besuche ich noch den Friedrichspalast zu einer Show.
Sabine Würz

Elias Pfann

Ich bin dabei, um von den Workshops etwas fürs Vereinsleben mitzunehmen. Interessant ist auch das Angebot 1x kostenlos die Bundesliga Schlussrunde ansehen zu dürfen.



Wir sind wegen Malte Ibs da. Dann um 4 Tage Berlin zu erleben. Außerdem neue Ideen während der Vereinskonzferenz auf zu schnappen.
Gruß Anke und Björn Behrend



Ich freue mich, unglaublich tolle und engagierte Leute zu treffen. Im letzten Jahr hat zum Beispiel Christian Zickelbein vom Hamburger SK so weise und wahre Worte über Schachschulen gesagt, die den Nagel voll auf den Kopf getroffen haben. Wir haben ohne Zweifel das beste Produkt auf den Markt, trotzdem müssen wir es noch verbessern, denn jeder lernt von jedem. Sehr gute Leute, die

zusammen Erfahrungen austauschen und diskutieren, was will man mehr? Die einmalige Chance mit dem Blitzturnier, Lasker-Konferenz, Großmeister-Alarm bei der

Bundesliga-Schlussrunde, der Nationalen Vereinskonzferenz ist sehr gut. Am Sonntag gehe ich in den Friedrichpalast zur Show, am Montag gibt es beim Dinner einer meiner Lieblingsgroßmeister, der erzählt, warum Faszination Schach Kindern, Schulen und Vereinen hilft. Freitag und Samstag trifft sich die DSB-Vorstandschafft mit den Länderfürsten, noch ein Grund!

Walter Rädler

Einfach die Entwicklung zum letzten Jahr sehen, besprechen und aktuelles ableiten für die eigene Arbeit und zum Druck machen für Landesverantwortliche (hier Umsetzung in Schulen in Sachsen)

Gunther Kaden

Da wir noch ein junger Verein sind (Okt. 2016 gegründet), möchte ich einfach Kontakte knüpfen und den einen oder anderen Rat zwecks Training und Vereinsführung mir einholen.

Viele Grüße Oliver Thau (Vorsitzender des SV Babelsberg 03 - Schach)



Schnell anmelden unter:

<http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2018/bundesvereinskonzferenz/>

Schulschach – Schachwoche in der GS Wasserkampstraße

Schachwoche an der Grundschule Wasserkampstraße

In der Woche vom 19.2.-23.2.2018 fand an der Grundschule Wasserkampstraße eine Schachwoche statt, in der die Kinder die gesamte Woche über an verschiedenen Aktionen rund um Schach teilnehmen konnten. Die Grundschule, deren schachlicher Betreuer Michael May ist, wurde 2015 als Deutsche Schachschule ausgezeichnet. Als amtierende Deutsche Meisterin durfte ich, Lara Schulze, im Rahmen meines Sozialpraktikums diese Woche mitgestalten.

Am Montag erzählte ich den insgesamt über 500 Schülern und Lehrern der Schule von meinen Erfolgen, Turnieren, den Weltmeisterschaften, die ich schon in Südafrika, Griechenland, Russland und Uruguay gespielt habe, und vom Schachspielen an sich.

Die Kinder waren sehr interessiert und haben viele Fragen gestellt zum Beispiel wie viele Pokale ich schon habe, wie viele Partien ich bisher schon gespielt habe und wie man denn auf einer Weltmeisterschaft „Schachmatt“ ansagt. Die Kinder hatten so viele Fragen, dass leider gar nicht alle gestellt werden konnten. Besonders gestaunt haben die Kinder über den kurzen Film der tanzenden Schachfiguren von der Eröffnungsfeier der WM in Russland und den Fotos der riesigen Spielsäle.

Anschließend war ein Simultan geplant, bei dem ich immer gegen 20 Kinder gleichzeitig spielte. Dadurch, dass fast alle Schüler gegen mich spielen wollten, musste ich ziemlich oft meine Runde drehen und das ganze am Donnerstag noch einmal wiederholen.



Immer wenn ich an einem Brett gezogen habe, gab es aufgeregtes Geflüster mit dem Nachbarn. „Schau mal, jetzt hat sie einen Fehler gemacht. Ich kann gleich ihre Dame schlagen.“ Erst später fiel ihm auf, dass ich ebenfalls gerade seine Dame geschlagen hatte 😊. Außerdem gab es oft den Aufschrei: „Das wusste ich, dass sie das macht. Hätte ich genauso gemacht.“

Am Dienstag organisierten wir für die Schüler ein Chaosspiel, das die Klassen jeweils gegen die anderen ihres Jahrgangs spielten. Die Kinder mussten 100 Fragen und Aufgaben rund um Schach und Allgemeinwissen im gesamten Schulgebäude suchen und dann beim Teamleiter beantworten. Das Spiel wurde seinem Namen gerecht, denn es war wirklich sehr chaotisch, hat aber auch sehr viel Spaß gemacht.

Sportlich wurden die Kinder am Mittwoch. Es wurde nämlich in der Turnhalle Lauschach gespielt. Die kleinen Schachspieler waren sehr ehrgeizig bei der Sache, so dass auch der eine oder andere kleine Streitfall zu Stande kam. Es konnte aber alles schnell geklärt, ein Sieger ermittelt und eine Revanchepartie gestartet werden.

Eine organisatorische Herausforderung bot das schulinterne Schachturnier am Freitag, an dem 150 Schüler teilnahmen, die fast alle vorher noch nie ein Schachturnier gespielt hatten. Aber auch diese Herausforderung wurde schließlich mit etwas Geduld gemeistert, so dass alle Kinder immer richtig an ihren Brettern saßen und die Runden gespielt werden konnten. Zum Abschluss unterrichtete ich am Freitagnachmittag die Schulschachmannschaft zum Thema Eröffnungswissen.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht mit den kleinen, süßen und schachbegeisterten Kindern zu arbeiten und ihnen Schachaktionen anzubieten. Über die Woche habe ich mir auch einige Spitznamen zugezogen. So war ich teilweise einfach nur „Frau Schach“ oder „die goldene Lara“ wegen meiner „goldenen“ Haare 😊.

(Lara Schulze)

Ausbildung – Jugendworkshop

DSJ-Jugendworkshop

vom 4. bis 6. Mai 2018

in Darmstadt



Jugendworkshops richten sich an alle jugendlichen Schachspieler, die sich für Themen über das Schachspiel hinaus interessieren, etwas für ihre ehrenamtliche Arbeit lernen möchten und/oder andere Jugendliche aus ganz Deutschland kennenlernen und sich mit ihnen vernetzen wollen.

In diesem Jahr widmet sich der Jugendworkshop den Themen „Kommunikation & Teamwork“: Nicht nur im Ehrenamt, sondern auch in Schule, Uni, Beruf und Privatleben entscheidet gute Kommunikation darüber, ob uns die Gesprächspartner verstehen und ihr Handeln danach ausrichten. Durch Tricks und Übungen werden wir unsere eigene Kommunikation besser kennenlernen und neu ausrichten. Ziel ist es, dass unsere Sätze zukünftig ankommen und wirken!

Neben der Kommunikation geht es an diesem Wochenende auch darum, uns mit dem Thema Teamwork zu beschäftigen und wie wir gemeinsame Ziele einfacher erreichen.

Um euch bei den ganzen Themen etwas Entspannung zu verschaffen, wird es vor allem für die Abende ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben.

Wir freuen uns auf euch!

Alle weiteren wichtigen Informationen:

Anreise Freitag, den 04.05.2018 um 18 Uhr

Abreise Sonntag, den 06.05.2018 um 13 Uhr

Ort DJH Jugendherberge Darmstadt

Landgraf-Georg-Straße 19, 94287 Darmstadt

Für wen? Der Jugendworkshop richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die zwischen 14 und 25 Jahren alt sind.

Anmeldung Über folgenden Link:

<https://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2018/jugendworkshop/>

Es gibt **20 freie Plätze**, über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen, Meldefrist ist der **27. April 2018**.

Kosten Der Teilnehmerbeitrag inkl. Übernachtung und Verpflegung beträgt **20€** und muss bis zum **2. Mai 2018** auf folgendem Konto eingegangen sein:

Deutsche Schachjugend

IBAN: DE15 5065 0023 0057 0003 82

BIC: HELADEF1HAN

Sparkasse Hanau

Verwendungszweck: Jugendworkshop 2018 Darmstadt

Fahrtkosten Alles über 50€ wird nachträglich erstattet.

Fragen und Carl Haberkamp und Julia Maetzkow

Kontakt: jugendsprecher@deutsche-schachjugend.de

Tel.: 017645974553



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Auszeichnung – Qualitätssiegel Deutsche Schachschule

Leibnizschule in Offenbach ist „Deutsche Schachschule“

Im Rahmen des Finales des Hessischen Schulschach Mannschaftswettbewerbes in Herborn am 20.3.2018 wurde das Offenbacher Gymnasium mit dem Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“ ausgezeichnet.

Der Hessische Schulschachreferent Simon Martin Claus überreichte den mit fünf Mannschaften angereisten SchülerInnen, ihrem AG-Leiter IM Stefan Solonar, der Schachkoordinatorin der Leibnizschule Sabine Grasmück-Werner sowie ihrem Unterstützer Udo Lanz von der VSG 1880 Offenbach e.V. feierlich eine große Plakette für ihr Schulgebäude.



„Die Leibnizschule leistet vorbildliche Arbeit in Sachen Schach: Sie verfügt über zwei AGs, eine hervorragende Ausstattung mit Schachmaterialien und Spielgelegenheiten für ihre Schülerinnen und Schüler. Sie organisiert und nimmt regelmäßig mit mehreren Mannschaften an zahlreichen Schachturnieren teil. Dabei werden alle Kinder, die Interesse an Schach zeigen, gefördert.“ lobte Claus. Er hob hervor, dass die Schule die 9 Qualitätskriterien der Deutschen Schachjugend für das Siegel sehr überzeugend erfüllt.

Auch die Schachkordinatorin der Schule freute sich: „Diese Auszeichnung ist ein großer Ansporn für uns. Schach macht nicht nur unseren Schülern unheimlich viel Spaß, es ist auch ein tolles pädagogisches Mittel, um Konzentrations- und Denkvermögen, Teamgeist und Selbstbewusstsein der Kinder zu fördern – und das über manchmal vorhandene sprachliche Hürden hinweg.“

In der bunten Großstadt Offenbach mit vielen bildungsfernen Familien erweist sich Schach als Sportart, die alte und junge, arme und reiche und Menschen mit und ohne Migrationshintergrund nachhaltig zusammen bringt. Auch Udo Lanz, Jugendleiter des Offenbacher Schachvereins und AG-Leiter an mehreren Schulen ist überzeugt: „Von dem guten schulischen Schach-Angebot an einigen Offenbacher Schulen und unseren nun zwei Offenbacher „Deutschen Schachschulen“ und unserer „Schach-Kita“ profitiert unser Verein in Form von vielen neuen jungen Mitgliedern. Es hat sich eine sehr schöne und ergiebige Partnerschaft zwischen den Schulen und unserem Schachverein entwickelt, die wir weiter hegen und pflegen wollen.“

Dass diese Bemühungen Früchte tragen, zeigten an dem Tag auch die Turnierfolge der Leibnizschule: Sie wurde Vizehessenmeister in der WK 4 und darf damit zum zweiten Mal in Folge an der Deutschen Schulschach Meisterschaft im Mai

in Bad Homburg teilnehmen. Außerdem erreichte sie in der U14-Mädchenwertung den zweiten und in der Offenen Wertungsklasse den zweiten, achten und zehnten Platz. Entsprechend fröhlich und motiviert zogen die SchülerInnen ihr Fazit: „Hier wollen wir nächstes Jahr auch wieder hin!“

Nach der Wilhelm-Neuhaus-Schule und der Gesamtschule Obersberg sowie der Offenbacher Erasmus-Grundschule ist das Leibnizgymnasium die erst vierte Hessische Schule, der diese Auszeichnung zuteil wird.

(Simon Martin Claus)

Termine – Termine – Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2018

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

28.04. – 01.05.2018	Berlin	zentrale Runden Schachbundesliga
29.04. – 01.05.2018	Berlin	2. Bundesvereinskonferenz
02.05. – 06.05.2018	Berlin	DSM WK II, WK III, WK M
03.05. – 06.05.2018	Bad Homburg	DSB WK IV (sowie WK H+R in Bayern)
06.05. – 09.05.2018	Friedrichroda	DSM WK G
04.05. – 06.05.2018	Darmstadt	Jugendworkshop
19.05. – 27.05.2018	Willingen	Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften
01.06. – 03.06.2018	Duisburg	DSJ Akademie
12.07. – 15.07.2018	Schwerin	Kinderschachcamp U9

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

gefördert vom

